



## Neujahrsempfang 2019 im Saal „Niederrhein“ des Kommunalen Rechenzentrums - KRZN (von Gert W. F. Murmann)

Der Neujahrsempfang 2019 der Stadt Kamp-Lintfort fand in diesem Jahr am zweiten Monat im Januar am Sonntag, 13. Januar 2019, um 11.00 Uhr statt. Da die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren, stand die Stadthalle nicht zur Verfügung. Unser Verein wurde durch den Vorsitzenden Bernd Kröger, den Schatzmeister Bruno Bretzke, den Geschäftsführer Herbert Claus und den 2. Vorsitzenden und Pressewart Gert W. F. Murmann vertreten. Insgesamt waren ca. 450 Bürgerinnen und Bürger der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt.





Da an der Garderobe ein großer Andrang herrschte, konnte der Empfang erst mit einer Viertelstunde Verspätung eröffnet werden. Das große Stichwort in diesem Jahr war die „Digitalisierung“, die Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt in den Mittelpunkt seiner Rede stellte. Dazu paßte es natürlich sehr gut, daß der Neujahrsempfang ausgerechnet im KRZN veranstaltet wurde!



Bis zur Jahresmitte 2022 soll es in Kamp-Lintfort eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandkabeln geben, um eine schnelle Internetverbindung im ganzen Stadtgebiet zu gewährleisten. Dafür erhält die Stadt im Verbund mit den Wir4-Städten (Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg) von Bund und Land 28 Mio. Euro Unterstützungsgelder. Ziel der Maßnahme ist – neben der flächendeckenden Versorgung - eine Übertragungsrate von bis zu 1.000 Mbit/Sek. zu erreichen. Der erste Spatenstich zur Umsetzung durch die Deutsche Telekom soll im Frühjahr dieses Jahres passieren.

Außerdem berichtete der Bürgermeister über ein millionenschweres Forschungsvorhaben, das gemeinsam mit dem Institut für Mobil- und Satelliten-Funktechnik (IMST) von den Stadtwerken durchgeführt wird. Das Projekt mit dem Namen "CitySenes" hat zum Ziel, über ein flächendeckendes Funknetz sichere Sensorapplikationen für unterschiedliche Nutzer und Anwendungsfälle in der Stadt zu schaffen.

Die Bedeutung der Digitalisierung läßt sich auch am Angebot der Mediathek, das System Kita-Online, die „MyMüll-App“ (ein Erinnerungsservice für Abholtermine) und das sog. „Handyparken“ in der Stadt ablesen. Digitalisierung ermöglicht auch Projekte wie die Visualisierung von Stadt- und Architektenplänen.. Hierzu gab es einen kleinen Film des Architektenbüros bob-Architektur, das die künftige Stadtvilla am Wilhelmsplatz zeigte.



Ansonsten wurde noch auf den Stadt des Umbaus des Rathausquartiers im Laufe des Jahres und die Vorbereitungen zur Landesgartenschau hingewiesen, „Wir haben nach vor einen richtig guten Lauf in Kamp-Lintfort, den wir auch 2019 und erst recht im Jahr der Landesgartenschau fortsetzen können“, beendete Landscheidt seinen Vortrag.

### **Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Nevis“ (von Gert W. F. Murmann)**

Nevis ist eine Insel in der Karibik und gehört zum Inselstaat St. Kitts und Nevis. Ihr Name ist abgeleitet von einem spanischen Namen, der durch Christoph Kolumbus vergeben wurde. Während der letzten Eiszeit war der Meeresspiegel ca. 60 m niedriger und St. Kitts, Nevis, Sint Eustatius und Saba bildeten eine zusammenhängende Insel. Die Insel hat eine Größe von 93 qkm. Die Insel zählte zur Präsidentschaft der britischen Kolonie der Leeward-Inseln. Seit 1882 war sie mit St. Christopher vereinigt. Am 23.06.1980 trennten sich die Postgebiete. und am 19.09.1983 wurde die Insel unabhängig.

Die ersten Briefmarken erschienen 1861. Bis 1890 erschienen 24 Werte. Ab dem 23.06.1980 gab es dann wieder eigene Briefmarken als assoziierter Staat und am 19.09.1983 erschien die erste Ausgabe des selbständigen Staates. Zu nennen sind auch noch 54 Dienstmarken, die von 1980 bis 1994 erschienen sowie sieben Stempelmarken aus dem Jahre 1882. Es sind fünf Wasserzeichen bekannt.

Einschätzung: wegen der Ausgabenflut kann insgesamt nur die Wertnote 4-5 vergeben werden.



---

---

## Serie „Sammelgebiete weltweit – Amerika / Nicaragua“ (von Gert W. F. Murmann)



Der Staat Nicaragua liegt in Zentralamerika. Er grenzt im Norden an Honduras und im Süden an Costa Rica sowie im Westen an den Pazifik und im Osten an die Karibik.

Der Landesname leitet sich aus dem "Nahuatl" ab (nican = hier, aráhuac = Menschen) bzw. von der Begegnung des spanischen Konquistador Gil Gonzales Dávila mit dem Kaziken Nicaragua, welche am 15.10.1523 bei San Jorge/Rivas stattfand.

Amtssprache: Spanisch  
Hauptstadt: Managua  
Staatsform: Präsidialrepublik  
Fläche: 129.494 qkm  
Einwohnerzahl: 5,675 Mio. (2007)  
Bevölkerungsdichte: 43,8 Einwohner pro qkm  
BIP/Einwohner: 950 US-Dollar (2004)  
Währung: Córdoba Oro  
Zeitzone: UTC-6

Die ersten Briefmarken erschienen am 02.12.1862 und es sind zwei Wasserzeichen bekannt. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet Correos de Nicaragua.

Einschätzung: wegen der vielen und teuren Motivserien kann insgesamt nur die Wertnote 4 vergeben werden.



---

---

## Serie „Sammelgebiete weltweit – Amerika / Osterinsel“ (von Gert W. F. Murmann)



Nui, Teil des UNESCO-Welterbes.

Von Zeit zu Zeit erscheinen in Chile Briefmarken, die Motive der Osterinsel zeigen und bei Motivsammlern sehr begehrt sind. Die Briefmarken tragen die Inschrift "Isla de Pascua". Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

Die Osterinsel (spanisch: Isla de Pascua, rapanui: Rapa Nui) ist eine isoliert gelegene Insel im Südostpazifik. Die zu Chile gehörende Insel liegt südlich des südlichen Wendekreises bei 27 Grad 09' südlicher Breite und 109 Grad 25' westlicher Länge. Der Hauptort Hanga Roa ist 3.526 km von der chilenischen Küste und 4.251 km von Tahiti (Hauptstadt Papeete) entfernt. Das nächstgelegene bewohnte Eiland ist Pitcairn im Westen, in einer Entfernung von 2.078 km (Hauptort Adamstown). 2002 lebten auf der Osterinsel 3.791 Menschen. Berühmt ist die Insel vor allem wegen der Steinskulpturen, die Moais genannt werden. Seit 1995 ist die Osterinsel, genauer der Nationalpark Rapa





## Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**10.02.:** Die Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Postbezirk hat auf ihrer Website [www.arge-ndp.de](http://www.arge-ndp.de) über 100 Registraturen eingestellt, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die Registraturen geben Auskunft über die Schwerpunkte des Sammelgebietes, vor allem aber über die Häufigkeit der verschiedenen Postdienste und Briefarten. Durch Sammler-Meldungen werden die Registraturen ständig erweitert.

**10.02.:** Die Serie "Fische" innerhalb der Markenedition 1 der Österreichischen Post wurde mit einem 80-Cent-Wert, der einen "Palettendoktorfisch" zeigt, fortgesetzt. Die Marke kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro., wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. An "Sehenswürdigkeiten in Österreich" sind in einer weiteren Ausgabe der Markenedition 4 auf 80-Cent-Werten das Kloster Mehrerau, die Ruine Aggstein, Schloss Hellbrunn und die Hermesvilla zu sehen. Der Preis des Kleinbogens beträgt 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro. Eine selbstklebende Markenedition 20 zeigt auf 15 Werten zu 80 und fünf zu 90 Cent verschiedene Hunderassen (22,90 Euro, im Abo 17,90 Euro).

**10.02.:** Das über das Internet-Portal [www.plusbrief-individuell.de](http://www.plusbrief-individuell.de) der Deutschen Post AG bestellbare Angebot mit amtlichem Wertstempel wurde um das Wertzeichen 70 + 30 Cent "Weihnachten 2018 - Maria mit Kind" erweitert, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Ab 20 Stück je Sorte sind Umschläge in folgenden Formaten zu bestellen:

- DIN C6;
- DIN lang mit Fenster.

Neben dem bereits vorgedruckten Wertstempel läßt sich zusätzlich ein individueller Eindruck frei gestalten, weshalb die Ganzsachen nur mit Aufschlag abgegeben werden. An neuen Umschlägen mit um den Wertstempel umlaufendem Leuchtrahmen wurden erstmalig oder mit neuem Druckvermerk bekannt:

- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Schokoladen-Kosmee", jetzt mit Druckvermerk "20.09.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "31. 10.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "25.07.2018";
- "PLUSBRIEF Kuvertierhülle" im Format C6/5 mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "20.09.2018".

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo „Deutsche Post“ oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637" sind zu verzeichnen:

- "22.11.18", Wertstempel 145 Cent "Tischbein: Goethe", Broschüre mit Werbung "Geschenkideen zum Fest - gleich bestellen!";
- "-6.12.18", Wertstempel 70 Cent "Schleiermacher", Faltbrief mit Werbung "Festliche Münz-Angebote, die sie verzaubern werden!";
- "27.12.18", Wertstempel 70 Cent "Winterschlitten", C6/5-Umschlag mit Werbung "Kostbares deutsches Gold.";
- "27.12.18", Wertstempel 85 Cent "Altötting", C6/5-Umschlag mit Werbung "Eine moderne Gold-Rarität.";
- "27.12.18", Wertstempel 145 Cent "Illustris-Simulation", C5-Umschlag mit Werbung "PHILATELIE aktuell/Briefmarken bequem und einfach sammeln. I. Quartal 2019".

**10.02.:** Das National Postal Museum in den USA ist – nach dem längsten Shutdown - wieder geöffnet! Irgendwie mußte Präsident Donald Trump seinen Spruch "America first!" mit Blick auf seine eigenen Landsleute aberfalsch verstanden haben. Zumindest waren diese "not amused", wie die Reaktion der Museumsmitarbeiter zeigt:

"Wir - unsere Angestellten und unsere ehrenamtlichen Helfer - sind glücklich, Sie als Besucher wieder willkommen heißen zu können", lautete denn auch die Nachricht des Tages, nachdem nun das Museum in Washington am 29. Januar 2019 wieder geöffnet ist. Viele Wochen lang war diese bekannte und vom Publikum geschätzte Einrichtung geschlossen gewesen, Gehälter des Personals und andere Ausgaben nicht mehr bezahlt worden, weil Präsident und Repräsentantenhaus um politische Fragen im Clinch lagen. Ob es nun dauerhaft anders wird, steht noch in den Sternen, denn ein weiterer "Shutdown" ist bei fehlender Einigung der Politiker auch künftig nicht ausgeschlossen. Philatelisten können nun auf jeden Fall vorerst wieder die berühmten Sammlungen besichtigen, auch die Bill-Gross-Gallery ist wieder geöffnet.

**10.02.:** Im Jahre 2019 haben wieder alle jungen Briefmarkensammler bis zum 21. Lebensjahr sowie Jugendgruppen, Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften im Herbst wieder die Gelegenheit, sich an einer offenen Wettbewerbsbriefmarkenausstellung - dem sog. Stiftungswettbewerb - zu beteiligen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. An diesem Wettbewerb können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder der Deutschen Philatelisten Jugend e. V. teilnehmen. 2019 lautet das Thema, unter dem Sammlungen ausgestellt werden können, "Deutschland". Die Ausstellung zu dem jährlichen Wettbewerb wird vom 19. bis 20. Oktober 2019 zusammen mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der jungen Briefmarkenfreunde in 21646 Holvede durchgeführt. Zum Wettbewerb sind Exponate mit jeweils 12, 24 oder 36 Blättern (Format DIN A4 oder Albumblatt-Format) mit Briefmarken, Stempeln und sonstigem philatelistischen Material zum Thema "Deutschland" zu gestalten. Das Thema "Deutschland" bietet viele mögliche Themen und Motive, die sehr gut mit diversem philatelistischen Material dargestellt werden können:

- Ländersammlungen deutscher Gebiete (z. B. die deutschen Ausgaben aus meinem Geburtsjahr, eine deutsche Dauerserie wie "Blumen" oder "Sehenswürdigkeiten")
- postgeschichtliche oder thematische Sammlungen zu deutschen Ereignissen (z. B. 1919 Weimarer Verfassung, 1949 Gründung der Bundesrepublik, 1989 Mauerfall)
- thematische Sammlung mit landschaftlichen oder regionalen Bezügen (z. B. Leuchttürme oder Sächsische Schweiz), Brauchtum (z. B. Trachten), heimische Flora und Fauna und vieles mehr.

Näheres kann der Ausschreibung entnommen werden, die im Internet auf der Homepage [www.dphj.de](http://www.dphj.de) zu finden ist und dort auch herunter geladen werden kann. Unter der Rubrik „Stiftungswettbewerb“ sind auch weitere Informationen, Hinweise und Hilfen zur Gestaltung eines passenden Exponates zu erhalten. Die Exponate müssen mit einem Anmeldeformular, das ebenfalls bei der Ausschreibung unter [www.dphj.de](http://www.dphj.de) zu finden ist, schriftlich bis zum 31. Juli 2019 angemeldet werden. Die Anmeldeadresse lautet: Torsten Kuhlmann, Am Deich 40, 25348 Engelbrechtsche Wildnis. Die Exponate selbst müssen so rechtzeitig abgeschickt werden, damit sie bis zum 10. Oktober bei der Ausstellungsleitung eingegangen sind.

**10.02.:** In Liechtenstein ist für den 4. März 2019 ist eine Sondermarke zum Jubiläum "100 Jahre Außenpolitische Vertretung Liechtensteins" angekündigt. Eigentlich nichts Spektakuläres und sicherlich keine Marke, von der man Aufsehen erwartet, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Aber genau dafür sorgte die Produktion dieser Marke bereits im Vorfeld. Denn der Liechtensteiner Zeitung "Vaterland" fiel bereits am 14. Dezember 2018 auf, daß auf der Marke - diese sollte den Gesandten Emil Beck und Prinz Eduard von Liechtenstein abbilden - statt des Juristen Emil Beck der Volkspartei-Gründer Wilhelm Beck abbildet ist. Die Marke war bereits in einer Auflage von 56.000 Exemplaren gedruckt, sollte aber unverzüglich neu gedruckt werden, teilte der Leiter der Philateliestelle in Liechtenstein, Stefan Erne, mit. Angeblich, so gab die Post bekannt, seien keine falschen Briefmarkendrucke in Umlauf geraten.

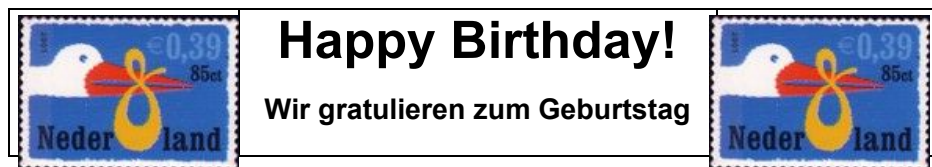
**10.02.:** An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorauswertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/92637" sind zu verzeichnen:

- "-7.11.18", Wertstempel 145 Cent "Tischbein: Goethe", Broschüre mit Werbung "MÜNZENkompakt: Neuheiten und Klassiker aus aller Welt.";
- "22.11.18", Wertstempel 70 Cent "Weihnachtsschlitten", Faltbrief mit Werbung "Für Ihre stimmungsvollen Grüße". Zusätzlich bekannt wurde ein in gleicher Art wie die Aussendung vom 2.11.18 gestalteter Faltbrief mit Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Frankierwelle mit integriertem Posthorn-Logo und "DIALOGPOST", links mit

Werbung für die Weihnachts- und die Weihnachtsschlitten-Marke sowie Text "Jetzt schon die neuen Weihnachtsmarken 2018 sichern!".

Eine weitere Werbung für Post-Shop-Angebote enthält ein C5-Faltblatt mit Wertstempel 45 Cent "Dinner For One" und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost", links verschiedene Produkte für den Weihnachtsversand inklusive Pluspäckchen und einem Umschlag aus dem Weihnachts-Plusbriefset sowie Text "Alles für Ihren Weihnachtsversand im Post-Shop!".

Die selbe langhaarige blonde Dame wie die Post-Shop-Broschüre November 2018 zeigt auch der Werbeteil einer C5-Broschüre mit Wertstempel 45 Cent "Seerose" und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost", links neben der Dame zusätzlich mit Werbung "Für Ihre Standardbriefe" und "WEIHNACHTS\*AKTION", darunter "Exklusiv für Geschäftskunden: Brief-, Paket- und Bürobedarf". Ausgewählte Postfilialen erhielten einen C5-Umschlag mit individuellem Wertstempel 145 Cent "Postpartnerin" und Vorausentwertung Frankierwelle "53250 Bonn" mit Absenderangabe "Post-Partner-Shop" und Werbetext "Jetzt neue Umsatzchancen entdecken!" mit Abbildung eines Spielzeugbären (Bruno Posti).



- im Monat **März** hat leider kein Vereinsmitglied Geburtstag -

---

---

## Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)

### Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail:

[wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)

- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)

- 2. Vorsitzender: Bruno Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

- Schatzmeister: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: [bre0000mail0000@gmail.com](mailto:bre0000mail0000@gmail.com)

- Rundsendewart: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: [hub.bretzke@arcor.de](mailto:hub.bretzke@arcor.de)

- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: [Mawapa@web.de](mailto:Mawapa@web.de)

- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

### Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)

- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)